

## Erasmus+ Projekt der Staatlichen Berufsschule 2 Kempten (Allgäu) Informationen für Ausbildungsbetriebe

### Was beinhaltet das Erasmus+ Projekt?

Gefördert von der Europäischen Union ermöglicht das Erasmus+ Projekt den Auszubildenden einen dreiwöchigen Auslandsaufenthalt in Irland. In dieser Zeit wird ein Business Englisch-Kurs am Galway Language Centre besucht. Exkursionen und Besichtigungen von Unternehmen geben Einblicke in die irische Arbeitswelt. Die Auszubildenden tauchen in eine andere Kultur ein und blicken über den deutschen „Tellerrand“. Während des gesamten Aufenthaltes in Irland werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von erfahrenen Lehrkräften der Staatlichen Berufsschule 2 Kempten (Allgäu) begleitet. Weitere Details zu den Teilnahmevoraussetzungen und der Durchführung des Projektes finden Sie im Informationsschreiben für Auszubildende.

### Welche Chancen bieten sich für Auszubildenden?

Das Erasmus+ Projekt bietet den Auszubildenden die einzigartige Gelegenheit während der dualen Ausbildung Auslandserfahrungen zu sammeln und die folgenden internationalen Qualifikationen zu erwerben:

- „**Kauffrau/-mann International Certificate**“ der Deutsch-Irischen Industrie- und Handelskammer
- „**Mobility Pass**“ des Erasmus+ Programms

Darüber hinaus vertiefen die Auszubildenden ihre fremdsprachlichen Kompetenzen und lernen eine andere Kultur kennen. Sie entwickeln sich persönlich weiter, werden durch die Auslandserfahrung selbstständiger und selbstbewusster.

### Welche Chancen bieten sich für Ausbildungsbetriebe?

Auszubildende, die in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung stärker gefördert werden, bringen die erworbenen Kompetenzen auch wieder in ihrem Ausbildungsbetrieb ein. Erworbene Qualifikationen und insbesondere eine höhere Selbstständigkeit bewähren sich im Arbeitsalltag bereits unmittelbar nach der Teilnahme am Erasmus+ Projekt. Auszubildende sind motivierter und identifizieren sich deutlicher mit ihrem Ausbildungsbetrieb. Im Wettbewerb um die besten Auszubildenden und angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels können Ausbildungsbetriebe überzeugen, die eine Teilnahme am Erasmus+ Programm ermöglichen. Ein Auslandsaufenthalt steht bei vielen Auszubildenden auf der persönlichen Wunschliste und kann auch als Belohnung für gute Leistungen eingesetzt werden.

### Auf welcher rechtlichen Basis wird das Erasmus+ Projekt angeboten?

Bereits 2013 beschloss der Bundestag im Sinne der Internationalisierung der Berufsausbildung, dass mindestens 10 Prozent der Auszubildenden während ihrer Ausbildung Auslandserfahrung sammeln sollen. Im §2 (3) Berufsbildungsgesetz (BBiG) sind Lernorte im Ausland ausdrücklich genannt.

Für die Berufsschultage werden die TeilnehmerInnen von Seiten der Berufsschule nach § 11 (1) Nr. 5 Berufsschulordnung (BSO) beurlaubt. Es empfiehlt sich eine (zumindest teilweise) Freistellung der Auszubildenden für die restlichen Tage dieser Bildungsmaßnahmen. Selbstverständlich können sich Ausbildungsbetriebe auch an den für die Auszubildenden entstehenden Kosten von 1.500,00 Euro beteiligen.

Das Erasmus+ Projekt richtet sich vor allem an die Auszubildenden, welche sich mit guten Leistungen (Noten, Mitarbeit und Verhalten) in der Berufsschule hervorheben. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Ausbildungsbetrieben, die ihren Auszubildenden eine Teilnahme ermöglichen.

Bei Fragen stehen wir persönlich und per E-Mail unter [erasmus@bs2-kempten.de](mailto:erasmus@bs2-kempten.de) zur Verfügung.



Elisabeth Edelmann  
Stellvertretende Schulleiterin



Grischa Weber  
und das Erasmus+ Team der Staatlichen Berufsschule 2 Kempten (Allgäu)